



Christlich Demokratische Union, Bundesgeschäftsstelle Live-Voting auf dem CDU-Parteitag

Der 33. CDU-Parteitag Mitte Januar in Berlin stellte das Organisationssteam im Konrad-Adenauer-Haus gleich vor mehrere Herausforderungen. Sie mussten den ersten volldigitalen Bundesparteitag einer Partei organisieren, an dem die Delegierten und Besucher nur online teilnehmen konnten. Und sie mussten Wahlen durchführen – unter anderem des neuen Parteivorstands der CDU.

Schon im Vorfeld war klar, dass sowohl der reibungslose Ablauf des zweitägigen Parteitags als auch das Live-Voting ein Ritt auf der Rasierklinge waren. Denn anders als bei „normalen“ Events wie Konzerten oder Tagungen musste die Live-Übertragung auf www.cdu-parteitag.de zwingend unterbrechungsfrei ablaufen, da ansonsten Wahlergebnisse später anfechtbar gewesen wären. In der Spitze nahmen mehr als 200.000 Besucher am digitalen Parteitag teil. Und obwohl die Server und das Netz aus dem In- und Ausland von sehr umfangreichen DDoS-Angriffen „beschossen“ wurden, brachen die Leitungen nicht zusammen. Und die Wahlen konnten mit Hilfe unseres Partners POLYAS und deren Live-Voting-Tool einwandfrei durchgeführt werden. „Wir haben das exzellent bewältigt“, lobte der neue CDU-Vorsitzende Armin Laschet den Gesamtablauf des Parteitags.

Deutsche Telekom und Christlich Demokratische Union (CDU)

Die Aufgabe: Echtzeit-Anbindung während des zweitägigen digitalen Bundesparteitags der CDU vor Ort und übers Internet. Schutz der Live-Übertragung vor Cyberangriffen, die den Parteitag unterbrochen hätten. Betrieb und Sicherstellung der Wahlen mit der Live-Voting-Software des Partners POLYAS.

Die Lösung: Die Telekom betreibt die Live-Voting-Software von POLYAS in der Open Telekom Cloud in einem eigenen Rechenzentrum in Deutschland. Im Vorfeld haben die Security-Experten der Telekom mit Netz-Penetrationstests und erweiterten Webapplikationstests die Sicherheit der Netzanbindung sowie des Wahlmoduls intensiv geprüft.

Die Vorteile: Die sehr wichtigen Online-Wahlen konnten trotz massiver Cyberangriffe auf die Netze unterbrechungsfrei durchgeführt werden. Als Generalunternehmer hat die Telekom gemeinsam mit dem Partner POLYAS sowohl die Netzanbindung realisiert als auch den sicheren Betrieb der Voting-Lösung aus dem eigenen Rechenzentrum aus einer Hand realisiert.



„Was für ein Ritt“, schrieb die CDU nach ihrem ersten volldigitalen 33. Parteitag. Alles war anders als bisher. Und Schuld daran waren die Corona-Bedingungen. Weswegen an der zweitägigen Veranstaltung in einer Halle auf dem Berliner Messegelände nur sehr wenige Mitglieder live teilnehmen konnten. Stattdessen wurde der Parteitag als Live-Stream über das Internet übertragen.

Was sich schon im Vorfeld des Parteitags ankündigte, bestätigte sich dann an den beiden Veranstaltungstagen. Mit massiven Distributed-Denial-of-Service-Angriffen (DDoS) versuchten Hacker aus dem In- und Ausland, die Datenserver und damit den Live-Stream sowie die Live-Wahlen lahm zu legen. Da die Organisatoren des Parteitags mit erheblichen Cyberangriffen gerechnet hatten, haben sie im Vorfeld besondere Vorkehrungen getroffen, da der Live-Stream stabil und sicher sein mussten. Unter anderem lagen der digitale Plenarsaal wie auch die digitale Wahlkabine außerhalb der normalen CDU.de-Infrastruktur.

Abwehr von massiven DDoS-Angriffen

Eine besondere Herausforderung war das Live-Voting. Hier stimmten am zweiten Tag die 1.001 Delegierten nicht nur über einen neuen Vorsitzenden der CDU digital ab. Zur Wahl standen auch fünf Stellvertreter, sieben Präsidiumsmitglieder sowie der Schatzmeister und ein Mitgliederbeauftragter.

Die Herausforderung: Während des gesamten Parteitags durfte der Live-Stream nicht abstürzen, auch wenn in der Spitze mehr als 200.000 Besucher über die Parteitags-Website www.cdu-parteitag.de und das separat für alle Delegierten betriebene Parteitagsportal teilnahmen.

Für die technische Durchführung des Live-Votings waren die Telekom und POLYAS als Partner für die Wahl-Software verantwortlich. Die Software wurde in der Open Telekom Cloud in einem Telekom-Rechenzentrum in Deutschland betrieben und mit einer 2-Gigabit-IP-Leitung an den Veranstaltungsort in Berlin angebunden. Der gesamte Anschluss war gegen DDoS-Angriffe geschützt. Im Vorfeld beschossen die Security-Experten der Telekom das Netz mit simulierten DDoS-Angriffen. Auch die Applikation selbst wurde umfangreich getestet.



Meilenstein für den digitalen Urnengang

Der Parteitag und das Live-Voting über das Internet liefen dann reibungslos ab. Der neu gewählte CDU-Vorsitzende Armin Laschet wertete den Gesamtverlauf des Parteitags als „exzellent bewältigt“. Die CDU sei mit dem digitalen Format „ein großes Risiko“ eingegangen. Denn noch erlaubt das Parteiengesetz eigentlich keinen digitalen Urnengang. Alle Kandidaten mussten daher im Vorfeld die Digitalwahl als politisch bindend akzeptieren. Und die verbindliche Vorabstimmung über das Live-Voting wurde anschließend durch eine Briefwahl bestätigt.

Das Live-Voting während des CDU-Parteitags könnte ein wichtiger Meilenstein für zukünftige Wahlen vergleichbarer Konstellation sein. Die besondere Situation durch die Corona-Pandemie erfordert digitale Antworten – und der CDU-Parteitag ist ein Meilenstein für den digitalen Urnengang. Und auch die Medien zeigen sich begeistert. „Die CDU zeigt, wie ein digitaler Parteitag geht“, schreibt die FAZ und die Augsburger Allgemeine resümiert: „Es klappt fast alles. Und auch die Hacker werden abgewehrt.“

KUNDENSTECKBRIEF

Name: Christlich Demokratische Union, CDU
Gründung: 1945
Hauptsitz: Bonn
Mitglieder: 399.110 (Stand: 31.12.2020)

CDU

Kontakt:

Ihr Persönlicher Kundenberater
Public.referenz@telekom.de

Herausgeber:

Deutsche Telekom
Business Solutions GmbH
Landgrabenweg 151
53227 Bonn



ERLEBEN, WAS VERBINDET.